

Wunsch oder Wirklichkeit?

Aktive Unterstützung der Rückenmuskulatur, wählbarer Öffnungswinkel, viel Bewegungsfreiheit und ständiger Kontakt zur Rückenlehne – all dies integriert Sedus in das neue Drehstuhlmodell crossline.



OFFEN FÜR ALLES: der Öffnungswinkel von bis zu 32 Grad für Bewegungsfreiheit beim Sitzen.

Similar Plus nennt Sedus die neue Mechanik, die im Drehstuhlmodell crossline erstmalig zum Einsatz kommt. Nach zweijährigen Forschungsarbeiten stellte der Lehrstuhl für Kinematik in Chemnitz in Zusammenarbeit mit den Ingenieuren und Designern von Sedus die neue Technik vor. Das Ergebnis: Die Lehne schmiegt sich stets an den Rücken an und soll so die Muskulatur unterstützen. Dadurch sollen sich ein ausgewogenes Sitzgefühl und gleichmäßige Bewegungsabläufe ergeben. Möglich mache dies der frei wählbare Öffnungswinkel, der sich auf 11, 22 oder 32 Grad einstellen lässt.

In der Theorie hört sich das verheißungsvoll an. Und tatsächlich zeigt der Praxistest, dass Sedus nicht zu viel verspricht. Die Einstellmöglichkeiten – Sitzhöhe, Neigung der

Sitzfläche, Gewichtseinstellung der Synchronmechanik sowie des Öffnungswinkels – sind leicht erreichbar neben dem Sitz angeordnet und sinnvoll beschriftet. An den Seiten der Rückenlehne befindet sich die Höhenverstellung der Lordosenstütze, die sich leichtgängig auf und ab bewegen lässt.

EINE SACHE DER EINSTELLUNG

Um die Wirkung der Similar-Plus-Mechanik zu testen, ist zunächst die korrekte Gewichtseinstellung notwendig. Der Anlehndruck des crossline lässt sich über ein Drehrad von 40 bis 140 Kilogramm verstellen, ebenso kann der Öffnungswinkel eingestellt werden. In der niedrigsten Position, 11 Grad, ist nur eine minimale Bewegung nach hinten mög-

lich, bei der Einstellung um 32 Grad dagegen kommt der crossline schon einem Liegestuhl nah. In Verbindung mit der Lordosenstütze sitzt es sich in der Tat sehr angenehm: Je nachdem, welche Arbeit gerade verrichtet wird, kann die Sitzposition verändert werden – empfehlenswert für ein bequemes Zurücklehnen, zum Beispiel für die Lektüre, ist die 32-Grad-Position.

EIN KREUZ FÜRS KREUZ

Ein markantes Detail ist die gekreuzte Rückenlehne, die dem crossline seinen Namen verleiht. Der Lehnenrahmen ist über Drehpunkte mit dem Polster verbunden. Dies soll dem Nutzer größtmögliche Bewegungsfreiheit, Halt und Komfort verschaffen.

Über mangelnde Bewegungsfreiheit kann sich der Nutzer wohl kaum beschweren. Der crossline macht jede Bewegung mit, dabei sitzt es sich komfortabel und in der Tat entlastend. Sowohl die Lordosenstütze als auch die um vier Grad verstellbare Sitzneigung sind eine Wohltat für den Rücken.

Nadia Hamdan ■

FAZIT

Der Sedus crossline verschafft wie versprochen ein harmonisches Sitzgefühl. Einen besonders positiven Eindruck macht der große Öffnungswinkel, in dem ein bequemes Zurücklehnen Entspannung verschaffen kann. Bei der täglichen Arbeit unterstützt der Drehstuhl und regt gleichzeitig zur Bewegung an.

Produkt: crossline
Beschreibung: Bürodrehstuhl
Anbieter: Sedus
Preis: 748,- Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.sedus.de
FACTS-Urteil: sehr gut